

Umweltamt, 03.09.2021

## **Bielefelder Nachhaltigkeitsstrategie**

**Anfrage von Die Partei zur Sitzung des BUWB am 07.09.2021 (Dr-Nr.: 2209/ 2020-2025)**

Antwort der Verwaltung zur Sitzung des BUWB am 07.09.2021

### **Frage:**

**Wie ist die Vorgehensweise zur Umsetzung des Punktes 1.2.3 der beschlossenen NHS?**

### **Nachhaltigkeitsstrategie, Punkt 1.2.3:**

Im Jahr 2030 ist das Abfallaufkommen in Bielefeld deutlich gesunken. Die Stadtbevölkerung sowie das ansässige Gewerbe und lokale Produzenten vermeiden Abfälle und nutzen bzw. produzieren Produkte aus zirkulärer Wertschöpfung.

### **Antwort der Verwaltung:**

Das aktualisierte Abfallwirtschaftskonzept wird in 2022 den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt.

Die Reduzierung des Abfallaufkommens wird im Wesentlichen beeinflusst durch rechtliche Vorgaben der Europäischen Union, des Bundes und der Länder. Verbote für Kunststoffeinwegprodukte, Gebote zu Mehrwegangeboten beim Food-to-go, Mindestrecyclingquoten für unterschiedliche Materialien, Ausdehnung der Pfandpflicht etc. sind bereits in Kraft bzw. mit deren Verschärfung ist zu rechnen. Der kommunale Einfluss – insbesondere auf Gewerbe, Produkte und Verpackungsmaterial – ist vergleichsweise gering.

Der Bielefelder Fokus bei der Umsetzung der strategischen Ziele der NHS liegt daher in der Abfallberatung und der Sensibilisierung der Bevölkerung. Tlw. in Kooperation mit der Verbraucherberatung wird im Internet, bei Ortsterminen, in Schulprojekten, bei der Unterstützung ehrenamtlicher Müllsammlungen auf Abfalltrennung, -vermeidung bzw. -reduzierung aufmerksam gemacht. Verantwortlich ist die Abfallberatung in der Stadtreinigung des Umweltbetriebes. Ansprechpartner für konkrete Nachfragen zu einzelnen Aktionen und Projekten ist Herr Greve, 700.522, Tel.: 51 – 33 40.

Insbesondere für den Bereich Mehrweg für Gastronomiebetriebe sind umfangreiche Informationen veröffentlicht unter <https://www.bielefeld.de/node/10845>. Ansprechpartnerin für Nachfragen ist hier die Gewerbeabfallberaterin Frau Fürter, 360.13, Tel.: 51-3069.

Darüber hinaus kooperiert der Umweltbetrieb mit dem Arbeitskreis Recycling e.V. / RecyclingBörse und der Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung Bielefeld mbH (GAB Bielefeld), um auf den Wertstoffhöfen abgeliefertes Material oder im Vorfeld von Sperrmüllterminen verabredeten Abholungen über Sozial- und Gebrauchtkaufhäuser einer Weiterverwendung zuzuführen. Der Erfolg dieses vom Betriebsausschuss beschlossenen Projektes (Drucksache 8878/2014-2020) ist leider ebenfalls unter Corona Einschränkungen zu bewerten. Ein Sachstandsbericht dazu wird für eine der nächsten Sitzungen des BUWB vorbereitet.

Im Bereich der zirkulären Wertschöpfung in Unternehmen und der Stadtverwaltung wird das Projekt „ÖKOPROFIT“ auch in 2022 weitergeführt mit einer neuen Einsteigerrunde und dem ÖKPROFIT Club mit dem Ansatz insbesondere zirkuläre Prozesse anzustoßen. Mit dem Unternehmensnetzwerk InnoZent e.V. wird in einer Veranstaltungsreihe zu zirkulären Prozessen im Rahmen eines Erfahrungsaustausches aktiv mit Betrieben und der Stadtverwaltung gearbeitet. Dieses ist Teil des Projektes CirqualityOWL, in dem Schulungs- und Veranstaltungselemente entwickelt und umgesetzt werden. Die Stadt ist hierbei Partner.

Mit Partnern aus Bielefelder Unternehmen, dem VDI OWL und InnoZent e.V. wird zurzeit die Initiative „Wir ändern den Kurs“ aufgebaut zu zirkulärem Wirtschaften.

Ansprechpartnerin für Nachfragen ist im Abschnitt Klimaschutz& Nachhaltigkeit Frau Reher, 360.14, Tel.: 51-2870.

Gez. Möller